

:barrierefreies **web** _design

UNIVERSITÄTSLEHRGANG
JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

Warum ein Universitätslehrgang?

- IKT als Chance für Menschen mit Behinderungen
- Web als Informations-, Bezugsquelle wichtig(er)
 - Webseiten sind nicht immer für alle zugänglich
- Wer hat Ahnung von Barrierefreiem Webdesign (BFWD)?
- Bildung durch „try and error“
- Weiterbildungsmöglichkeiten tageweise
 - Universitätslehrgang Barrierefreies Webdesign

Offen ist ...

- ... warum sollte eine Firma / Organisation ihre Webseiten barrierefrei gestalten?
- ... warum sollte jemand diesen Lehrgang besuchen?
- ... warum interessiert sich jemand für diesen Lehrgang?

Antworten darauf sind ...

- soziale Verantwortung
 - „Seit Jahren beraten wir die Sozialwirtschaft. Doch nicht nur das Wohlfahrts- und Gesundheitswesen bedarf der Barrierefreiheit. Allen Menschen die Teilnahme an Lebenswelten zu ermöglichen ist eine Aufgabe unserer Gesellschaft und als solche auch ... politisch gefordert.“ (Teilnehmer)
- gesetzliche Anforderungen
 - Artikel 7 der Bundesverfassung
 - Bundesbehindertengleichstellungsgesetz
 - eGovernment-Gesetz

Antworten darauf sind ...

- wirtschaftliche Vorteile für Firmen / Organisationen
 - Größe der Zielgruppe
 - Verbesserte Nutzungsfreundlichkeit
 - Kostensenkung für die Wartung der Website
 - Schnell änderbarer Inhalt bei gleichbleibenden Design
 - Sinkender Traffic
 - Erhöhte Trefferquote in Suchmaschinen
 - Imageverbesserung durch soziales Engagement



Größe der Zielgruppe

Angabe zu lang andauernden Gesundheitsproblem oder Behinderung

	EU 2007	Österreich 2007
Gesamtbevölkerung	30,7%	23,8%
Befragten im erwerbsfähigen Alter	19,8%	14,7%
Alters- und RuhegeldempfängerInnen	56,4%	44,7%

Quelle: eurostat, Personen mit einem lang andauernden Gesundheitsproblem bzw. Behinderung, nach Geschlecht, Altersklasse und Beschäftigungsstatus (%), <http://nui.epp.eurostat.ec.europa.eu/nui/setupModifyTableLayout.do>

Antworten darauf sind ...

- Wirtschaftliche Vorteile für Einzelpersonen
 - Arbeitsplatzsicherheit
 - Berufliche Veränderung
- Persönliche Weiterentwicklung
 - „Beim Festsetzen von innerbetrieblichen Rahmenbedingungen für Werte und Ziele hat mir diese Ausbildung eine neu Sicht auf viele Dinge eröffnet. Besonders was soziale Kompetenz und Verantwortung betrifft, wurde durch diesen Lehrgang meine Einstellung maßgeblich verändert.“
(Teilnehmer)

Der Lehrgang Barrierefreies Webdesign

- 4 Semester, berufsbegleitend
- Akademischer Abschluss
- Kosten: EUR 1900 pro Semester zzgl. Grundgebühr und Prüfungsgebühren
- E-Learning mit Präsenzphasen
- Unterrichtsmaterialien und Barrierefreiheit

Barrierefreies Webdesign - Microsoft Internet Explorer

Adresse [C:\Dokumente und Einstellungen\dortner.ISDOM\Desktop\CSS\Teil1\index.html](file:///C:/Dokumente%20und%20Einstellungen/dortner.ISDOM/Desktop/CSS/Teil1/index.html)

CSS - Cascading Stylesheets

- Teil 1: Grundlegende Prinzipien
 - Einleitung
 - Möglichkeiten der Einbindung
 - Selektoren
 - Schachtelung
 - Pseudoklassen und -formate
- Teil 2: Formatierung
- Teil 3: Positionierung
- Teil 4: Weiterführende Aspekte

Folie 1

Start Stop Pause Weiter

vorige Folie nächste Folie

Umblättern:
 automatisch umblättern
 manuell umblättern [Hilfe](#)

Universitätslehrgang
:barrierefreies
web_design

Lehrveranstaltung:
HTML, CSS und XML

Einheit:
CSS - Teil 1:
Grundlegende
Prinzipien

Vortragende:
DI Daniela Ortner

Zielgruppen

- Einzelpersonen:
 - Webdesigner und Webentwickler
 - Betroffene
 - Vorsprung am Arbeitsmarkt
- Firmen / Organisationen:
 - Marktvorsprung
 - Konkurrenzfähigkeit
 - Neue KundInnengruppe
- Zulassungsbedingungen zum Universitätslehrgang
 - Universitätsreife + Vorkenntnisse im Bereich IKT/Web

Curriculum (1)

6 Fächer

- Technische Grundlagen
- Assistierende Technologien
- Richtlinien und Gesetze
- Accessibility
- Design und Usability
- Praxis

Curriculum (2)

- Technische Grundlagen
 - HTML, CSS und XML
 - Dokumentenaufbereitung
 - Web-Programmierung
 - Internet, Webtechnologie und Security

Curriculum (3)

- Assistierende Technologien
 - Grundlagen der Assistierenden Technologien
 - Mensch-Maschine-Kommunikation
- Richtlinien und Gesetze
 - Zugänglichkeitsrichtlinien für Web-Inhalte
 - Gesetzliche Grundlagen

Curriculum (4)

- **Accessibility**
 - Techniken zur Umsetzung der Zugänglichkeitsrichtlinien
 - Evaluierungs- und Reparaturwerkzeuge
 - Grundlagen der Software-Accessibility
 - Zugängliche Multimedia-Inhalte im Web
 - Autorenwerkzeuge und Benutzeragenten

Curriculum (5)

- Design und Usability
 - Usability Engineering
 - User Interaction Design
- Praxis
 - Web-Anwendungen in der Praxis
 - Projektpraktikum „Barrierefreies Webdesign“

Was bringt die Zukunft?

- „web_access“
 - Internationalisierung des Universitätslehrgangs Barrierefreies Webdesign, englischsprachig
- Austrian Accessibility Academy
 - <http://www.wissen-barrierefrei.at>
- Weiterbildungsprogramm der Universität Linz
 - Zielgruppe: Beschäftigte, AbsolventInnen und Interessierte
- Masterstudium Web-Wissenschaften
 - Zielgruppe: Studierende, deutschsprachig, Start geplant WS 2010/11
- Im gesamt-deutschsprachigen Raum angebotener Lehrgang
- Joint Study Programm
 - mindestens 3 Partner, englischsprachig

Weitere Infos:

<http://www.bfwd.at>

Kerstin Matausch

Daniela Steiner

bfwd@jku.at